



Wohnen in historischer Bausubstanz

Der 1. Preis: LBS-Wettbewerb in Duderstadt

Aufgabe

Die LBS-Nord will im Rahmen ihrer Initiative „Im Zentrum zu Hause“ in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Duderstadt auf Grundstücken an der Markt- und Scharrenstraße zum einen die Modernisierung eines denkmalgeschützten Hauses sowie den Neubau von Stadtwohnungen/Stadthäusern initiieren. Die angrenzenden Grundstücke, die nicht Eigentum der Sparkasse Duderstadt sind, sollten optional in die Planung eingebunden werden.

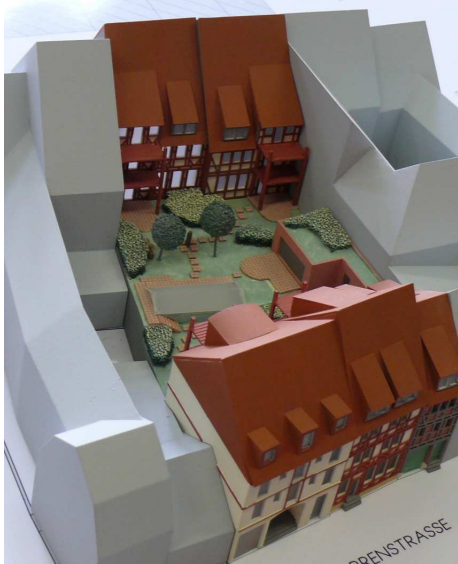
Ergebnis

1. Preis: Architekten Hans und Holger Kwoczek, Duderstadt; 2. Preis: Gruppe omp, Bürogemeinschaft Ohlenbusch, Martens, Platz, Bremen.

Bewertung

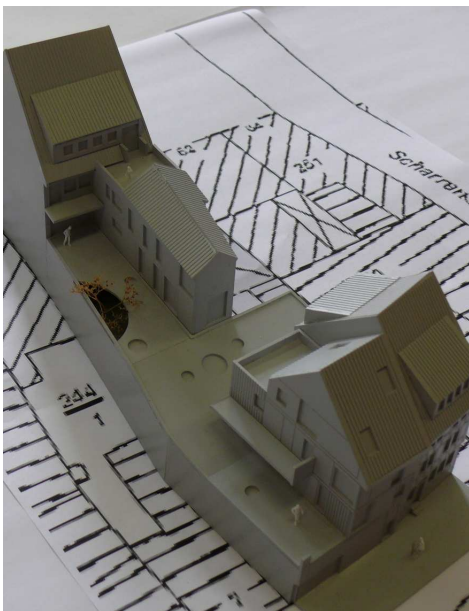
Der Entwurf von Hans und Holger Kwoczek überzeugte die Jury, deren Vorsitz Architekt Jörg Salmhofer aus Braunschweig übernommen hatte, mit einem klaren Hofkonzept unter Beibehaltung der vorgefundenen historischen Beschaffenheit der äußeren Fassaden und der inneren Grundkonstruktion. Sie schlugen eine halböffentliche Wegebeziehung zwischen Markt- und Scharrenstraße vor, die im Zusammenhang mit der erdgeschossigen Gewerbefläche eine neue Nutzungsqualität in die Innenstadt Duderstadts bringt und optional die zur Verfügung stehenden Grundstücke mit einbindet. Die Jury würdigte ausdrücklich die damit entstehende Ladenpassage. Insgesamt entstünde eine neue Qualität des innerstädtischen Wohnens unter Einhaltung der städtebaulichen Rahmenbedingungen in Duderstadt. Das Preisgericht empfahl jedoch, die Grundrisse hinsichtlich Flexibilität, Belichtung und zeitgemäßer Qualität, insbesondere für die Scharrenstraße, zu überarbeiten.

Mz



Entwurf Hans und Holger Kwoczek

Eine Tiefgarage im Innenhofbereich für die Stadtwohnungen ist vorgesehen, wobei die vorhandene Innenhofbebauung abgebrochen werden soll. Die Kellergewölbe bleiben alle erhalten und werden weiterhin genutzt und sind von der Tiefgarage sowie den beiden Aufzügen über die Treppenhäuser erreichbar. Die „Anreischken-Passage“ erhält ein Gründach mit integrierten Terrassen- und Balkonflächen für die Wohnungen. Die gestaltete Begrünungsform des Dachgartens ist nach der Intensivbegrünung kaum mehr von erdgebundenen Flächen zu unterscheiden. Als Sichtschutz zu den einzelnen Balkon- bzw. Terrassenflächen sind Sträucher und Pergolen geplant. In dem modernisierten Fachwerkhaus „Marktstraße 58“ werden 3 Stadtwohnungen realisiert. Vorhandene, tragende, innere Fachwerkwände bleiben erhalten.



Entwurf gruppe omp

Die Obergeschosse dienen dem Wohnen. Alle Wohnungen haben entweder Dachterrassen oder Balkone. Die Wohnungen an der Marktstraße orientieren sich auf einer Etage um einen flexiblen Kern. Die Wohnungen zur Scharrenseite kombinieren zwei Gebäude um einen zentralen Erschließungskern. Sie entwickeln sich über den sanierten Altbau und dem addierten Altbau. Insgesamt werden sieben Wohnungen erstellt. Alle sind mit Aufzug erreichbar.